Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

**Herausgeber:** Ökonomische Gesellschaft zu Bern

**Band:** 9 (1768)

Heft: 1

**Rubrik:** Meteorologische Tabellen, und landwirthschaftliche Beobachtungen,

vom Jenner, Hornung, März, Aprill, May und Brachmonat 1767

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Meteorologische Tabellen,

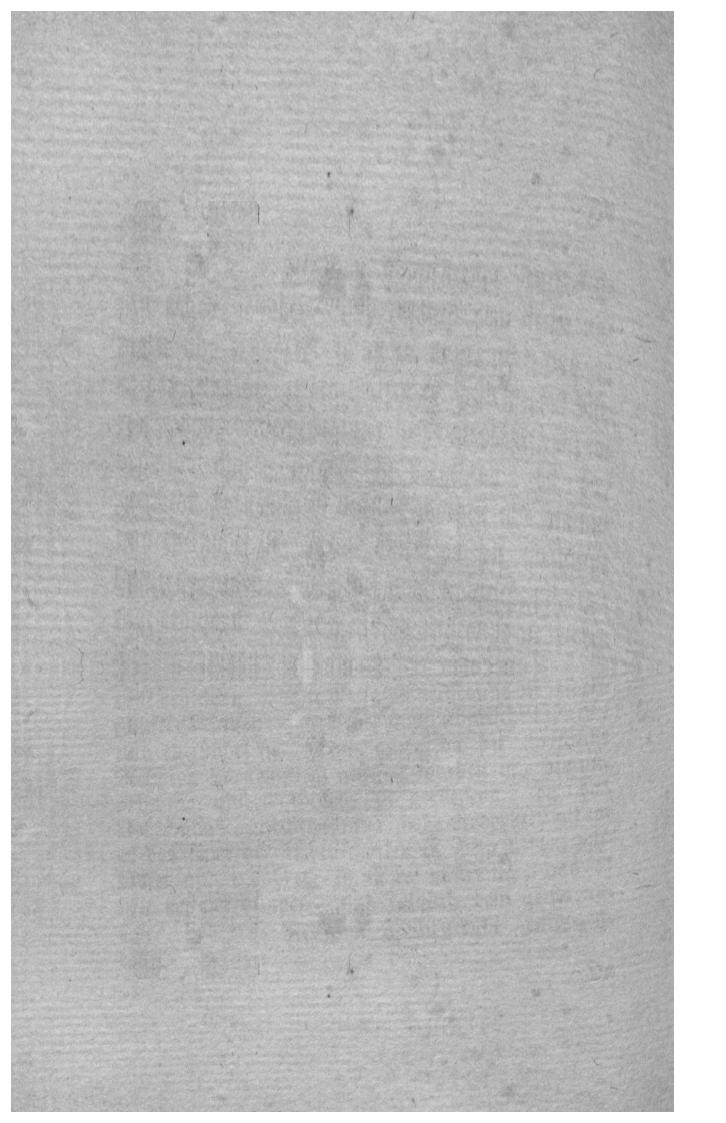
und

landwirthschaftliche

# Beobachtungen,

vom

Jenner, Hornung, Mårz, Aprill, Man und Brachmonat 1767.



# Meteorologische Beobachtungen.

### vom Jenner 1767.

### Barometer.

Sein höchster Standpunkt:	30U. lin.
du Bern	
du Orbe den 27. 28. 30.	26. 11.
du St. Cerque den 27. 28.	24. 10½
du Cottens den 22. 30. 31.	26. 5 1
in Losanne den 27. 28. 31.	26: 63
zu Trachselwald den 30.	26. 2.
du Kilchberg den 27. 28. 29.30,31,	26. 72
Sein niedrigster Standpunkt:	
du Bern	I. lin.   lin.
A. (A. (+1))	AND AND A STATE OF THE PARTY OF
14 A r 6	- 11 -
du Orbe den 2. 26	$\begin{array}{c c} 1\frac{1}{2} & 9\frac{1}{2} \end{array}$
	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
u St. Cergue den 23 24	ii
<sup>4</sup> St. Cergue den 23 24 84 Cottens den 3.13.14. 25	. 2 82
du St. Cergue den 23 24 du Cottens den 3.13.14. 25 du Losanne den 2	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

# Thermometer.

	Sein höchster Standpunkt	:		grad.
BM	Orbe den 24.			0 7.
611	St. Cergue den 29.		-	7. OI.
811	Cottens den 29.	` h		01 82
811	Losanne den 24.	-		0017701
8u	Trachselwald den! 29. 30.		-	0 4
311	Kilchberg den 16. 22. 23.25.		14 A/C	9.

	Seln niedrigster	Standpun	grad.	
311	Orbe den 8.		2014	134
BU	St. Cergue den 11.	-	$-26\frac{1}{2}$	251
84	Cottens den 11.	-	- 2I <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123
Bu	Losanne den 11	1.4	211	134
đu	Trachselwald den 12.		26.	21.
911	Kilchberg den 12.	s	27,	18.

#### Gumm Summ der Graden der Barme: der Graden der Ralte: Morg. Mit. Ab. Morg. Mit. Ab. du Orbe 462 370 442 531, 446, 525. du St. Cerque 480. 411 469 du Cottens du Losanne 466 363. 454 du Trachfelw. 557 360. 519. tu Kilchberg 549. 443 503.

### Regenwasser so gefallen:

30II. Iin. punkt

su Orbe		-	2,	7.	- 1
du St. Cergue	-	-	4.	ı.	6.
811 Cottens			2.	10.	18.
du Losanne	•		2.	2,	4.

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- Die kälte sieng mit diesem monat an, sie war ziem, lich empfindlich und anhaltend. Orbe, Cottens, Co. sanne, Kilchberg
- Der boden war ganz mit schnee bedekt. Cottens, Orsbe, Tosanne, Kilchberg. Derselbe lag an einichen orten 4 bis 5 schuhe hoch. Trachselwald. Die brunnen stunden an vielen orten ab, auch die mühslen an bächen stunden still. Orbe, Kilchberg. An andern orten liesen die brünnen, die in andern jahren abgestanden waren, zwar klein, doch blieben sie nicht völlig zurük. Trachselwald. Den 15. donnerte es und blizte stark gegen nord. Kilchberg. Der nordswind hatte die oberhand zu Orbe, Cottens und Kilch, berg. Hingegen der südwind zu Cosanne, noch mehr zu Trachselwald.
- Die wiesen, äker und reben sind stark mit schnee bedekt, so daß man hoffen kan, sie senen genug gegen die kälte gesichert. Orbe, Cottens, Losanne, Trachsselwald, Kilchberg.
- Die bäume sind stark mit reif beladen, welches hofnung macht, sie werden vom ungezieser nicht so hart mitgenommen werden. Cottens.
- Die Raben kommen bis in die häuser, die Rebhüner in die gärten, und die Haasen dringen in die gruben, wo Möhren und Kabis ausbewahrt werden. Kilchberg.
- Es herrschen hizige sieber mit seitenstechen, an welcher franks

frank heit zu Trueb viele menschen gestorben sind. Trachsselwald. Fäulungssieber zu Rischberg. Flußsieber und poken sind nicht sonderlich gefährlich. Trachselwald.

### Bufaz.

Mus einem partikularschreiben haben wir die nachricht von folgender naturbegebenheit, die sich in der nacht bon 2. bis zum 3. jenner unfern Allieres, einem dorfe an dem fusse des berges Jaman, der die lands bogtenen Vivis und Sanen fondert, zugetragen. Man stelle fich die sehr steile seite eines hohen berges vor. Ungefehr dren viertheile von der hohe desselben liegen einiche zwanzig zerstreute kleinere und gröffere häuser und hutten , die bennahe eine viertelstundewegs nach der långe ausmachen. In dieser gegend erhub sich oben am berge eine windsbraut, die man Zarein nennt; diese nahm die helfte obiger gebaude weg und schmiß die trummer von einichen in die tiefe bis in das vorbenfliessende waldwasser Ongrin genannt. Der Barein muß mit der schneelauwin nicht perwechselt werden. Erstere ist nur eine groffe schneeballe, die im herabrollen an gewicht, groffe und gewalt zunihmt, so daß sie den boden rein abdetet und alles was sie antrift durch den gewalt ihres stosses oder auch des windes, den sie von sich treibet, übern haufen ftogt. Der Barein hat einen gang vers schiedenen ursprung. Er entsteht gemeiniglich nachdem sich ein hartgefrorner schnee ans gebirge angelegt; der nachher fallend: schnee kan sich mit diesem nicht fest verbinden, sondern er machet eine eigene lage aus. Wann in folchen umstånden sich ein kleis I. Stuf. 1768. M

ner wirbel erhebt, der zu anfang nur ein pfund schnees umtreibet, so behnet sich dieser in seiner treis förmigen bewegung jähling aus. Der wind bringt sich zwischen bende schneelagen ein, macht die obere los, so daß sie mit grosser schnelligkeit und mit eis nem unwiderstehlichen winde fortglitschet. Man versichert, es psiege ein solcher Zarein oder windwirbel, nachdem er in die tiefe des thales heruntergefahren, an der gegenüberstehenden seite des folgenden berges mit gleicher schnelligkeit wieder heraufzufahren. Ein umstand, der ben schneelauwen niemals bemerket worden. Ubrigens hat auch dieses ben dem zufalle, von dem wir reden, nicht eingetroffen; aus der ursache vielleicht, weil die tiefe des thales zwischen allzusteilen abgrunden eingeschlossen ist. Es hatte vor dem neuen jahrstage fark geschnenet, und gefroren. Den 2. jenner fiel ein anhaltender tiefer frischer schnee, und bie nacht war sturmisch. Das wirthshaus zu Alle lieres fand auf dem wege, ben ber harein genome men, und ward über dem untersten boden abgeschnite ten wie das gras mit der sense abgeschnitten wird. Die leute fahn sich unterm blossen himmel, da die obern boden samt dem dach fortgeführt waren. Glutlicher weise hat kein mensch ben diesem zufalle das leben eingebüßt. Divis.

# Meteorologische Beobachtungen vom Hornung 1767.

### Barometer.

du St. Cerque den 24 24. 11   du Evitens den 25 26. 6   du Losanne den 25 26. 8   du Trachselwald den 25 26. 2   du Kilchberg den 2. 26. 8   Sein niedrigster Standpunkt: Berånd   du Bern 30ll. lin. 11 lin.   du Orbe den 9. und 10 26. 5. 6   du St. Cerque den 9 24. 5. 6   du Cottens den 9 25. 11½   du Trachselwald den 9 25. 6. 8		Sein höchster	Stan	dpunkt	:	30II.	lin.
du St. Cerque den 24 24. 11   du Evitens den 25 26. 6   du Losanne den 25 26. 8   du Trachselwald den 25 26. 2   du Kilchberg den 2. 26. 8   Sein niedrigster Standpunkt: Beränd   du Bern 30ll. lin. 11in.   du Orbe den 9. und 10. 26. 5. 6   du St. Cerque den 9. 24. 5. 6   du Cottens den 9. 25. 11½ 6½   du Trachselwald den 9. 25. 6. 8	811	Bern -		-			-
du Cottens den 25. — 26. 6.  du Losanne den 25. — 26. 8.  du Trachselwald den 25. — 26. 2.  du Kilchberg den 2. — 26. 8.  Sein niedrigster Standpunkt: Berånd.  du Bern  du Orbe den 9. und 10. — 26. 5. 6.  du St. Cerque den 9. — 24. 5. 6.  du Cottens den 9. — 25. 11½  du Cosanne den 9. — 26. 1. 7.  du Trachselwald den 9. — 25. 6. 8.	8u	Orbe den 1. u. 25.		•		26.	II.
du Losanne den 25 26. 8.  du Trachselwald den 25 26. 2.  du Kilchberg den 2 26. 8.  Sein niedrigster Standpunkt: Beränd.  du Bern - 30U. Iin. 11in.  du Bern - 26. 5. 6.  du St. Cergue den 9 24. 5. 6.  du Cottens den 9 25. 11½ 6¾  du Losanne den 9 26. 1. 7.  du Trachselwald den 9 25. 6. 8.	811	St. Cergue ben 24.			•	24.	II.
311 Trachselwald den 25. 26. 26. 311 Kilchberg den 2. 26. 8.  Sein niedrigster Standpunkt: Berändt 3011. Inn. 11 in.  311 Orbe den 9. und 10. 26. 5. 6.  311 St. Eergue den 9. 24. 5. 6.  312 Cottens den 9. 25. $11\frac{1}{2}$ 63.  313 Losanne den 9. 26. 1. 7.  314 Losanne den 9. 26. 1. 7.	811	Cottens den 25.	1. 14 H		-	26.	64
Sein niedrigster Standpunkt: Beränd.  30U. Im. Im.  30U. Im.  30U. Im. Im.  30U. Im.  30	311	Losanne den 25.		-	-	26.	8
Sein niedrigster Standpunkt: Berand. 30U. Iin. IIIn. 30U. Iin.	911	Trachselwald den 29	í.			26.	2.
3011. Iin.       Iin.         311 Orbe den 9. und 10.       26. 5. 6.         311 St. Cergue den 9.       24. 5. 6.         311 Cottens den 9.       25. 11½ 6½         311 Trachselwald den 9.       25. 6.         311 Trachselwald den 9.       25. 6.	14	Kilchberg den 2.				26.	8.
311 Bern       26. 5. 6.         311 Orbe den 9. und 10. 26. 5. 6.         311 St. Cergue den 9. 24. 5. 6.         311 Cottens den 9. 25. 11½         312 Losanne den 9. 26. 1. 7.         313 Trachselwald den 9. 25. 6. 8.		Sein niedrigster	Star	idpunti		Ber	ånb.
3u St. Cerque den 9.       -       24. 5. 6.         3u Cottens den 9.       -       25. 11½         3u Losanne den 9.       -       26. 1.         3u Trachselwald den 9.       -       25. 6.         3u Cilchaus den 9.       -       25. 6.	811	Bern		. 600	3011.	lin.	lin.
du St. Cerque den 9.       -       24. 5. 6.         du Cottens den 9.       -       25. 11½         du Losanne den 9.       -       26. 1.         du Trachselwald den 9.       -       25. 6.         du Eilchsera den 9.       -       25. 6.	du	Orbe den 9. und 10.			26.	5.	6-
84 Cottens den 9 25. 11½ 6¾ 84 Losanne den 9 26, 1. 7. 84 Trachselwald den 9 25. 6. 8.			·- pa		that h		6.
du Losanne den 9 26. 1. 7- du Trachselwald den 9 25. 6. 8.	du	Cottens den 9.				ii	63
du Trachselwald den 9 25. 6. 8.	34	Lofanne den 9.				-11	7.
All Gildhaus San O a	841	Trachselwald den 9.					8.
	14	Kildhberg den 8. 9.		-			7-

# 180 Meteorologische Tabellen

### Thermometer.

Chefinometer.		
Gein höchster Standpunkt:	gr	ab.
su Vern	S	2.
zu Orbe den 14.		1001 I.
zu St. Cergue den 17.		
zu Cottens den 16.	4	3 4 0 T
zu Losanne den 17ten		ō 2.
zu Trachselwald den 17.	man of the	ō I.
zu Kilchberg den 14. 15. 17.		ō,
Sein niedrigster Standpunkt:	Verån grad.	
zu Bern	0.	-
zu Orbe den 3ten	17.	19.
zu St. Cergue den 24.		102
341 Cottens den I.	141/2	154
zu Losanne den rten	14.	154
zu Trachselwald den 3.4.5.	14. º	16.
zu Kilchberg den 3.4.	19.	20.

Sui	Gumm					
der Graden d	er Wår	me:	der Graden der Kält			
	Morg.	Mitt.	Q(b.	Morge	n. Mi	t. 216.
zu Vern	- 1	•	•		-	-
du Orbe	-	5.	-	2121	1181	180½
&u St. Cergu	; -	4-1	+	239.	1431	262.
du Cottens	-	I.	kys <b>.</b>	1934	136.	1713
du Losanne	-	13/4	-	2094	1194	189.
zu Trachselw.	-	4.	-	242.	901	218.
zu Kilchberg		3.		247.	1251	209.
- % - % - W	-s/e-	- ege -	-&=	- Se-	- Se	- Se

## Regenwasser so gefallen:

				Y A STATE	3011	nurbi	ante
au	Vern	-		-	-	-1	-
811	Orbe	-		-	I.	$II\frac{1}{2}$	
811	St. Cergue		-	-	6.	7.	2.
ill	Cottens	-			2.	6.	tu .
au	Losanne	8		=	2.	3.	

### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Die witterung war zu ansang des monats kalt, und wegen vielem nebel keucht und unangenehm. Orbe, Cottens, Losanne, Kilchberg, Trachselwald. Vom 7. und 8. sieng das wetter an sehr gelind zu werden; es regnete, und der schnee schmolz ganz weg; darauf solgte sehr angenehmes wetter, nachher wieder regen. Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Die wasser giengen wieder an, und die stillgestandenen mühlen konten wiederum dienen. Kilchberg. Auch sieng die Orbe an sich zu ergiessen. In gleichen gegenden spührte man ein kleines erdbeben in der nacht vom 5. zum 6. Die winde bliesen meist von nord zu Orbe Von westen zu Cottens, und Kilchberg. Von sied und west zu Losanne.

Das erdreich war an einichen orten nicht hart zugefros ren. Der regen siel gelind, es schmolz der schnee nach und nach, so daß die wasser nicht stark angelaus fen. Trachselwald.

Das getreide kam sehr schön unter dem schnee hervor, und häte nicht schöner sehn können. Orbe, Cottens, Kilchberg. Hingegen ben Losanne scheint es von der menge schnee gelitten zu haben. Auch sammelten sich auf der wintersaat spinnweben, welche aber sogleich vergangen, da der schnee geschmolzen. Trachselwald. Der roggen hat zu faulen angefangen, doch nachher sich wieder erholet zu Cottens. Er hat auch samt der gerste ben Kilchbergt gelitten. An einichen orten sieng man gegen das ende des monats an die äter zur sommersaat zu pflügen. Orbe, Trachselwald. Ja an lezterm ort haben wiele schon haber gesäet.

- Die wiesen siengen auch an zu grünen gegen das ende des monats. Orbe, Cottens, Kilchberg.
- Inden reben sieng man an erde zu tragen und zu grubens Cottens, und zu schneiden. Kilchberg.
- Der schnee ist auf den bergen meist eingeschmolzen, aussert auf den grossen höhen auf der mitternachtseite. Cottens.
- Man sieng an in den garten zu arbeiten. Kilchberg, Trachselwald.
- Die bäume trieben knoten zur blüthe; ja es zeigten sich schon blühte an Pavillen- und Pfersichbäumen. Trachselwald. Den 15. sangen die Lerchen zu Orbe. Den 10. langten die Störche an. Kilchberg.
- Auch die Vienen mußte man ausstiegen lassen, welche schon beute fanden; sie haben sich gut gewintert. Cottens.
- Die hizigen sieber und seitenstechen breiteten sich von Trueb an andern orten aus. Trachselwald. Es herrschen bösartige sieber und andere krankheiten; gemeine folgen der merklichen wetterveränderung. Kilchberg.

# Meteorologische Beobachtungen.

### vom Mårt 1767.

### Barometer.

	Sein höchster Standpunk	t	30II.	lin.
au	Bern		•	-
311	Orbe den 5. u. 6.	-	26.	II.
311	St. Cergne den 1.2.5.6.16.31	•	24.	10.
zu	Cottens den 1 ten -	-	26.	534
311	Losanne den 1.		26.	7章
đu	Trachselwald den 2. 5. 6.		26.	1.
311	Kilchberg den 5.	•	26.	8 <sup>x</sup> / <sub>2</sub>
	Sein niedrigster Standpunkt:	30II.	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	tånd.
8u	Sein niedrigster Standpunkt: Vern -	30II.	Bei	AND AND ADDRESS OF THE PARTY.
		30II. -	Iin.	lin.
\$11	Bern -	-	lin.   -	lin.
811 811	Bern - Drbe den 12.	26.	lin.   4.   4.   4.	Jin. 7. 5毫
811 811	Bern - Orbe den 12 St. Cergue den 26	- 26. 24.	lin.   4.   4½   10½	Jin. 7. 5毫
811 811 811	Bern - Orbe den 12. St. Cergue den 26. Cottens den 26. u. 27.	- 26. 24. 25.	lin. 4. 4. 4. 10. 10. 1. 2. 1.	Jin 7· 5是 7章

### Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	grad.
du Bern	-
du Orbe den 30.	3.
du St. Cerque den 30	3.001
zu Cottens den 29.	120
zu Losanne den 29. u. 30.	2 2 2
zu Trachselwald den 30.	2.
zu Kilchberg ben 30.	35
Cette titeratiblist Camirk and	Berånd.
zu Vern	-
du Orbe den 13 13	. 16.
zu St. Cergue den 17 18	三 17至
du Cottens den 16. u. 17.	3 12±
du Losanne den 17.	141
du Trachselwald den 17.	19.

du Kilchberg den 17.

	Summ				Summ				
	der	Graden d	er Wär	me:	der	Grade	n der	Kälte	++
		- 9	Morgen.	Mit.	216.	Morg.	Mit	t. Alf	).
	gu	Bern -				9	mi.	-	
	811	Orbe	-	$6\frac{1}{2}$	-	2451	134.	205	34
	8u (	St. Cergue				372.	240.	344	
	zu	Cottens	Section for the section of	TE	02	2401	149	209	
	fit	Losanne	-	5.	-	267.	1214	222	34
	au!	Trachselw.	-	3.		3491	148	287	
	gu	Kilchberg		$4\frac{r}{2}$		297.	156	240	).
		&==&===	- Se ==	8	<b>€</b> &=	=%=	=%=	- e/s	1
		R	egenw	affer	fo g	efaller	1:		
			- 7			3	oll.lin	ı.punt	t
	8u	Bern	- 6	) ======			-		
	811	Orbe	5				Ι,	91 -	
THE SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON AND AD	đu	St. Cergi	ie -			<b>,</b>	7.	4. 2	20
	Au	Cottens		1			2.	ς	

su Losanne

### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Die witterung war in diesem monate nicht so gelind und angenehm wie in dem vorigen; fondern verans derlich, sturmisch und kalt. Regen, schnee und nord winde wechselten mit einander ab. Orbe, Cottens Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Den 4. 5. 16. 17. hat es stark geschnent. Orbe, Cottens, Trachsel. wald, Kilchberg. Auch hat es einige male hart gefroren. Orbe. Der wind fam meist von norden zu Orbe, Cottens, Trachselwald und Kilchberg. fåd und west zu Losanne. Es waren zu verschiedes nen malen farte überschwemmungen. Orbe. Diefe raube witterung hat den wachsthum der pflanzen fehr gehemmet. Orbe, Cottens, Trachselwald, Kilchberg. Die kalte und die scharfen winde waren urfache, daß die wiesen in diesem monate nicht stark zugenommen haben. Cottens, Kilchberg. Singegen waren fie schon au Orbe.

Die åker sind auch im wachsthum aufgehalten und dunn worden, insonderheit das mischelkorn. Cottens. Hind gegen war die wintersaat schon zu Trachselwald und Kilchberg. Doch am leztern orte sieht der roggen ziemlich schlecht aus; welchen die Schneggen im herbst weggesressen, der auch ben der saat wegen der trokene nicht aufgegangen, so daß viele die åker im hornung frisch mit gersten besäet haben. Kilchberg.

Die sommersaat ist durch die schlechte witterung immer unterbrochen worden, doch hat man damit können sers tig werden. Cottens, Orbe. Ja man sahe schon die frühesten errinnen. Cottens.

- In den reben ist man in diesem monate mit schneiden und gruben sertig geworden. Cottens, Kilchberg-Es scheint nicht, daß die reben ben Cottens diesen winter durch gelitten hätten, wohl aber um Kilchberg herum, auf den anhöhen, wo der wind den schnee wegwehen konnte, und also der boden unbedekt war.
- Den 24. stuhnden die Pfersichbäume in voller blüthe. Orbe; auch am ende des monats zu Rischberg; zu gleicher zeit blüheten auch die mandelbäume zu Cotstens. Alle bäume truken, aber die blüthe wird von der kälte zurükgehalten. Tottens, Trachselwald, Kischberg. In den gärten sind die wintergewächse schön erhalten, aber das frischgesäete noch nicht errumen-Kischberg.
- Auf den bergen war am ende dieses monats mehr schnee als zu ende des vorigen. Cottens. Die Bienen flogen an allen schönen tagen aus, fanden aber nicht genugkame nahrung. Cottens.
- Die Hasen haben an spalierbäumen schaden gethan, weil der schnee so hoch lag, daß sie die äste abnagen konnten. Rilchberg.
- Es herrschten an kindern die rötheln. Cottens. Seitensstechen und hizige sieber zu Trueb, wie auch ben Cottens, Trachselwald.
- Das vieh ist nicht krank, aber wegen mangel an futter schlecht und abgefallen. Cottens.

# Metwrologische Beobachtungen.

vom April 1767.

### Barometer.

	Sein höchster Sta	ndpunkt	*	30II.	lin.
\$11	Bern den 30.			26.	73
341	Orbe den 29. 30.1		=	26,	II.
đu	St. Cergue den 30.	2006/12	etands)	24.	II.
đu	Cottens den 30.1	3	11	26.	6¥
811	Losanne den 30.		1	26.	74
đu	Trachselwald den 29.30		inter.	26.	2.
811	Kilchberg den 30.		N	26.	82
	Sein niedrigster S	tandrun	et:		rånd.
14	Bern den 18.			lin.	$\lim_{8\frac{2}{3}}$
au	Orbe den 19.	,m	26.	4.	7.
åu	St. Cerque den 18.	# -	24.	3 2	71
	Cottens den 18.	4	25.	91/2	84
811	Losanne den 18.	2	25.	114	81
	Vivis -	-	7.0	•	-
811	Trachselwald den 18.	19.	25.	5.	9.
	Kilchberg den 18. 19.		26,	I S	8.

### Thermometer.

. 4	Sein höchster Standpunkt:	g	rad.
åll	Vern den 13.	<b>-</b>	12.
zu.	Orbe den 12.		CO 140.5 V 37 V GIDANGE
zu	St. Cergue den 12. 13. 14. u. 15.	- '	51001 I.
311	Cottens den 13	•	44
zu	Losanne den 13. 14.		4050
zu	Trachfelwald den 12. 13.		<u>5</u> .
311	Kilchberg den 14.		20 00 to
374 30 7	Sein niedrigster Standpunkt:	Ner	ånd.
		rad. g	
zu	Bern 19.	12.	24.
žu	Orbe den 20.	101	152
zu	St. Cergue den 19.	161	151
au	Cottens den 20.	III	153
zu	Losanne den 20.	112	162
311	Vivis -	-	-
34	Trachselwald den 21.	º 16.	21.
şu	Kilchberg den 20.	12 <u>1</u>	$I$ $5\frac{1}{2}$

Sum	Summ					
der Graden	der W	årme:	der	Graden	der S	tälte:
	Morg.	Mit.	216.	Morg.	Mit.	216.
du Bern		40.		200.	451	1374
du Orbe	- 0	26½		1603	453	1283
su St. Cergue			2	273.	164.	248.
du Cottens	ba	14.	1 4	1613	613/4	124.
du Losanne	-	34×	I.	1803	404	127
zu Trachselm.		27.	-	263.	491	1951
su Kilchberg	100	26.	3.	1961	60.	147.
\$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	-s/a	68	88		s\2-	- S/2
				fallen		
	genna	willer	14 31			puntt
411 4 5						
su Orbe	7	Gibts 1		•	. 9	-
84 St. Cergu	ie.	3			Z. I	. 10,
du Cottens		5	1		r. 8	
su Losanne	3		6		1. 2.	. 7.

### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

- Die witterung war zu anfang dieses monats schön und angenehm; allein nach der mitte desselben brach der winter wieder völlig ein; es schnente etliche tage hintereinander, daß der schnee an vielen orten einige schuhe tief lag. Bern, Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg. Der ausgang des monats war, ausser den allerlezten tagen, auch sehr unlustig, regnerisch und kalt. Der nord und nordwestwind hatzten an den meisten orten die oberhand. Orbe, Cottens, Trachselwald, Kilchberg; zu Losanne der südost.
- Die wiesen haben von dem nordwinde und wieder eins gebrochenen kälte so stark gelitten, daß weniger graß war als im anfange des vorigen monats. Cottens, Kilchberg.
- Die saaten haben an einichen orten mehr gelitten als an andern. Ben Losanne, Trachselwald und Kilchberg haben sie nicht stark gelitten, ausser daß sie von den scharfen nordwinden ein wenig zurükgehalten und dunne geworden. Hingegen hat man an einichen orten statt der verdorbenen wintersaat gerste säen mussen, doch mehr den bergen nach, als in der ebene; die sommersaat nahm auch nicht stark zu. Cottens.
- Die frühen reben haben stark gelitten von der kälte. Cottens, Losanne. Sie sind darauf im wachsthum ganz still gestanden. Cottens. Deswegen gieng die ars beit langsam von statten. Orbe.

Wo die bluthe noch nicht ausgebrochen, ward sie sehr zurükgehalten, wo aber die bäume biüheten, wie an frühen Pfersichen, Parillen und Kirschkäumen, ist die blüthe verdorben. Cottens, Cosanne, Trachselwald

Die Nußbaume haben auch stark gelitten. Orbe, Cottens, Losanne. Auch die weissen Maulbeerbaume. Cottens. Die Birnbaume siengen den zten an zu blühen, inder mitte des monats die Aepfelbaume und gegen das ende die kirschbaume. Bern.

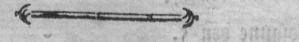
Die garten sahen schlecht aus, Rischberg.

Die Berge sind mehr mit schnee bedekt als am ende vom hornung, die beståndigen reisen machen auch daß man spåte zu alpe fahren wird. Cottens.

Die Vienen haben ziemlich gefammlet zu Cottens. Hins gegen mußten sie gespiesen werden zu Rilchberg

Den hanf såete man etwas vor Ostern, er gieng aber schlecht auf. Kilchberg.

Es herrschen noch immer hizige sieber, starke husten mit heftigem kopsweh. Trachselwald. Auch schlagstüsse. Rilchberg.



कर सार्व-प्रावविकेशिक, मह

# Meteorologische Beobachtungen.

### vom Mån 1767.

### Barometer.

Sein höchster Standpunkt	3011	. lin.
su Vern den 1	26	$6\frac{1}{3}$
zu Orbe den 1.	. 26	. 10.
au St. Cergue den 1.	24	. 10.
ju Cottens den i fen	26	. 5.
zu Losanne den 1.	26	$6\frac{3}{4}$
zu Trachselwald den 1.	26.	. I.
zu Kilchberg den 1.	26.	81
Sein niedrigster Standpunkt:	m	erand.
	20	erany.
an comment of the control of the con	30U. lin. 26. 1.	lin.
zu Bern den 5.	30U. lin.	lin.
zu Bern den 5 2 zu Orbe den 4. 5. 6. 31.	30U. lin. 26. 1.	lin.
zu Bern den 5 2 zu Orbe den 4. 5. 6. 31. 2 zu St. Cergue den 22. 31	30II. lin. 26. 1. 26. 6. 24. 6.	Iin. 5½
zu Bern den 5 2 zu Orbe den 4. 5. 6. 31. 2 zu St. Cergue den 22. 31 2 zu Cottens den 25 2	30II. lin. 26. 1. 26. 6. 24. 6.	Iin.    5½    4.    4.
zu Bern den 5.  zu Orbe den 4. 5. 6. 31.  zu St. Cergue den 22. 31.  zu Cottens den 25.  zu Losanne den 5.	30II. lin. 26. 1. 26. 6. 24. 6.	1in. 5½ 4. 4. 5.

# Thermometer.

Minister Co.	Sein höchster Standpunkt	Harana P	grad.
8W	Bern den 15.	-	1112
311	Orbe den 14. 19. 20. 21.	. East	10.
811	St. Cergue den 10.	2. 9840	31/2
411	Cottens den 14. 16.		91/2
đu	Losanne den 14.	enettal	91/2
811	Trachselwald den 14.	anny o	Join o
	Kilchberg den 20.	TE TUDO	2.
	The second secon		

Sein niedrigster Standpunkt:	Verånd. grad. grad
zu Bern den 7.	O 221
du Orbe den 7ten	9 19.
zu St. Cerque den 6.	0 161
du Cottens den 6.	9 17.
zu Losanne den 6. 7.	0 16½
84 Trachselwald den 7.	211
su Kilchberg den 6.	9. 18.

# 196 Meteorologische Tabellen

	Su	mm	ining i	19.15	Sum	m	
	er Graden t	er Wi	irme:	der	Graden	der K	tälte:
112		Morg	. Mitt.	216.	Morgen.	Mit	. 216.
-31	u Vern	2.	1331	241	1321	151	61.
1 31	1 Orbe	43	$122\frac{1}{2}$	29.	73½	5 ½	451
- 111	St. Cergue	-	171		183.	E STATE OF S	
du	Cottens	143	114.	263	694		
đu	Losanne	8.	1231			PARTIES TO A STATE OF THE PARTIES AND A STATE OF	
	Trachselw.				1391		
311	Kilchberg	$6\frac{1}{2}$	101.	25.	95.		
	% % =	English of the	A # 100 mm		a projection	Marie Control	
					allen:		
0/			w11	14 2001		lin.pi	
341	Bern	-			Çunra.		
	Orbe .				3 820 <b>1.</b> 5		
811	3				- 5.		10.
8u	Cottens				2	7.	
	Losanne				0		
9.00					2.	2.	

#### Landwirthschaftliche Zeobachtungen.

Die witterung war in diesem monate sehr unbeständig und meistens unlustig und kalt. Bern, Cottens.
Den 5. und 6. hat es geschnepet. Bern, Orbe, Los
sanne, Kilchberg.

In der nacht vom 6. zum 7. war ein ungemein starker reif, und das stillstehende wasser zugefroren. Bern,
Rischberg. Es hat auch etliche mahle gerieselt den
17. und 28. Bern, Orbe, Losanne. Auch siel ein
wenig hagel den 17. zu Orbe; den 14. und 20.
zu Losanne. Doch ohne beträchtlichen schaden.
Orbe, Losanne. In der nacht vom 8. zum 9. zwischen
9. und 10 uhr bemerkte man einen ausserordentlichen
kreis um den Mond in sorm einer halbkugel mit
starken regenbogensarben und einem dunkelgrünen zirkel umgeben, der sich zulezt von dem monde entfernte und am himmel ziemlich ausbreitete; alles
verschwand um 10 uhr. Trachselwald.

Die winde waren wie die witterung, fehr unbeständig.

Die wiesen waren wegen beständiger kälte und reifen in schlechtem stand. Die regen, welche daranf folgten machten zwar das gras wachsen, aber doch bleibt es dunne, daß eine schlechte heuerndte zu hoffen ist. Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.

Die aker stuhnden schon zu Kilchberg; ziemlich dunne zu Trachselwald; auch ben Cottens sind sie wieder wohl zurecht gekommen. Der rost wollte hier ansezen, aber ein regen hat diesem übel einhalt gethan. Cottens. Zu ende des monats hat der roggen verblüht. Orbe, Cottens. Die Reben sind im wachsthume sehr weit zurükgeblieben und beschädiget. Orbe, Cottens, Kilchberg.

An einichen orten blieb die blüthe, ungeacht der kälter ziemlich schön, und war hofnung zu vielem obste. Bern, Cottens Aber zu Trachselwald hat der südswind, und zu Kilchberg die kälte, viele blüthen verdorben.

In den gärten hat das ungeziefer im boden vieles verderber. Kilchberg.

Die kälte und reisen haben die berge übel mitgenommen, so vaß man sehr späte hat zu alpe fahren können, welches grosse noth an futter verursachet hat, und uns geacht der späten alpfahrt auf die berge, fand daß vieh wenig zu fressen Cottens, Trachselwald.

Der Hanf war ziemlich schön. Rischberg.

PRODUCT Y

Die Bienen haben den 26. zu stossen angefangen, aber nur schwach. Cottens-

Die Erdfich und Baumläuse haben viel schaden gethan. Cottens.

Die Seidenwürmer bekamen erst am ende des monats ihre erste krankheit. Cottens.

Es gehen noch immer hizige, und fluksieber im schwang. Auch mund, und zahnweh und geschwulsten im gesicht. Trachselwald. Fieber, bösartige kinderpoken, hauptsschmerzen und sinse. Kilchberg.

# Meteorologische Beobachtungen.

### vom Brachmonat 1767.

### Barometer.

Sein höchster Standpunkt	: 5 =0	30II.	lin.
su Vern den 25.		26.	73×
du Orbe den 7. 8.	in a	26.	II.
Bu St. Cergue den 5. 6. 25.	11900	24.	10.
du Cottens den 25.26.	Zana)	26.	6.
zu Losanne den 2526.	1 (1)	26.	万芸
zu Trachselwald den 25.	5) \$10.5	26.	3.
şu Kilchberg den 5. 6. 25. 26.		26.	82
		BEAUTY OF THE PARTY OF THE PART	
Gein niedrigster Standpunk			rånd."
Sein niedrigster Standpunk zu Bern den 15. – –		Be lin.	rånd." lin. $7\frac{2}{3}$
	30H.	lin.	lin.
du Bern den 15	30II. 26.	lin.   2/3	lin. 7\frac{2}{3}
du Bernden 15 du Orbe den 14	30ll. 26. 26.	lin.	lin. 7\frac{2}{3} 11. 6.
du Bernden 15 du Orbe den 14 du St. Cergue den 14	30ll. 26. 26.	lin. 23 5. 4. 10 10 2	lin. 7\frac{2}{3} 1.1. 6.
du Bern den 15 du Orbe den 14 du St. Cergue den 14 du Cottens den 2	30II. 26. 26. 24.	lin. 23/3 5. 4. 10½ 1.	lin. 7\frac{2}{3} 11. 6. 7\frac{1}{2}

### 200 Meteorologische Tabellen

### Thermometer.

Sein höchster Standpunkt:	jrað.
zu Vern den 27.	15.
zu Orbe den 27.	17.
ju St. Cergue den 27	104
zu Cottens den 27	15.
zu Losanne den 29.	154
zu Trachselwald den 27.	15.
zu Kilchberg den 27.	151
grad.	grad.
Com morrighte Compranies.	
grad.	grad.
gu Vern den 5 $\frac{6\frac{2}{3}}{3}$ zu Orbe den 5 $\frac{2\frac{1}{2}}{2}$ zu St. Cergue den 9 $\frac{10\frac{1}{4}}{4}$	grad.
grad.  grad.  grad.  grad.  grad.  grad.  grad.  grad. $\frac{6^2}{3}$ grad. $\frac{2}{3}$	grad.  213  191
grad.  3u Vern den 5 $\frac{6^2}{3}$ 3u Orbe den 5 $\frac{2^1}{2}$ 3u St. Cerque den 9 $\frac{10^1}{4}$ 3u Cottens den 2 $\frac{4}{5}$	grad.  213  191  21.  19.
grad.  3u Vern den 5 $\frac{6^{\frac{2}{3}}}{6^{\frac{2}{3}}}$ 3u Orbe den 5 $\frac{2^{\frac{1}{2}}}{2^{\frac{1}{2}}}$ 3u St. Cerque den 9 $\frac{10^{\frac{1}{4}}}{4}$ 3u Cottens den 2 $\frac{2}{4}$	grad.  213  191  21.  19.

Su	111111			Sum	111	
ber Graden de	r Wå	irme:	bei	e Graden	der K	älte:
and the same of th	Rorge	n. Mit.	216.	Morg.	Mitt.	216.
su Bern	36.	199.	843	46.	2.	121
811 Orbe	523	241.	84.	$7\frac{1}{2}$	-	8 =
su St. Cerque	3 3 4	632	26 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1623	43½	93½
su Cottens	72.	204 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	94.	113	-	93
su Losanne	54½	243.	102.	19.	1 2	534
su Trachselw.	24.	206½	60 <u>1</u>	60 <u>1</u>	3.	29½
zu Kilchberg	39.	111	821	23.	11 2	81
	=%=	==&=	= %	==68==	-%=	

# Regenwasser so gefallen:

30U.lin.punët

8u	Bern -	d	-		-
du	Orbe		 I.	8 <u>T</u>	•
<del>8</del> u	St. Cergue		8.	6.	7.
8u	Cottens		I.	4.	6.
zu	Losanne		I.	5.	74

### Landwirthschaftliche Beobachtungen.

- Das wetter war in diesem monatziemlich schön, doch die luft immer kühl, bis gegen das ende, da die wärme ziemlich zunahm. Bern, Cottens, Cosanne. Kilchberg.
- Den 2. war ein starkes ungewitter, donner, regen und ein wenig hagel. Orbe, Cottens, Losanne. Sonst hat es sehr selten gedonnert; nur zweymal zu Bern. Den 19. war ein reif zu Kilchberg.
- Die winde weheten meist von nord, und wichen ab gegen ost und sud. Orbe, Cottens, Losanne, Trachselwald, Kilchberg.
- Die heuerndte sieng in der mitte des manats an. Man hatte schön wetter dazu, nicht eben so schön ben Kilchberg, wo sie um etwas früher ansseng. Man hat aller orten ein drittheil oder ein viertheil weniger gemacht als des vorigen jahres; doch die güte des heus wird an der menge etwas ersezen. Bern, Cottens, Trachselwald, Kilchberg.
- Die äker haben an einichen orten von dem plazregen und dem winde gelitten. Bern, Cottens, Trachselwald. Auch wollten hin und wieder röteln und rost einreissen. Cottens, Trachselwald. Hier thun auch die Inger schaden.
- Der haber hat nicht zugenommen. Cottens. Gegen das ende des monats schnitte man wintergerste. Cottens.
- Den 1. zeigten sich die ersten kornähren, den 3. weizensahren. Die sommersaat ist sehr schön. Trachselwald.

In den reben hat man angefangen abzulauben. Orbe, Cottens. Den 26. fiengen sie an zu bluben ben Orbe. Den 22. ben Kilchberg herum; zu Cottens haben fie mit diesem monat bennahe verblüht. auch die samen schon und groß. Cottens. Hingegen waren sie wenig und schlecht zu Kilchberg.

Un den Obstbaumen, welche fruh geblühet, giebt es wenig oder kein obst, mehr an den spätern. Trachsels wald, Kilchberg Un den Aepfelbaumen ist auch wenig, mehr an den Birnbaumen. Cottens.

Der Flachs ift an den meisten orten sehr schon, man fürchtet aber, er werde allzufrüh fallen. Trachfels wald,. Der hanf ist nicht gleich gut gerathen, sondern dunne und schlecht. Trachselwald, Rilchberg.

Die küher auf den bergen klagen über mangel an wende.

Das in diesem monat wieder eingefallene kalte wetter verursachet viele klagen unter den Aelpern. wöhlich fahren sie den ziten zu alp. So manchen tag dieses aufgeschoben wird, so mancher kase wenis ger auf jeder alpe. Neben dem, wenn der schneewie in diesem jahre, spate liegen bleibt, so kommt das nichts destoweniger von dem ebenem lande vieh bie besten wiesen der thaler mussen iho unt nen preis gegeben werden, zum groffen abbruche des futters auf das nächste winterquartier. Wenn die eigenthumer der alpweiden einen theil des grafes zu dörrfutter sammlen lieffen, und die zeig Den

der Auffarth um 14 tage zurükgestellt würde, sie könnte in den bergen mehreres vieh gewintert wers den, und bedörften weniger aus dem ebenen lande zu miethen. Divis. Den 16. und 17. hatten wir auf unsern alpen starke reisen. Cottens, Trachselwald.

- Die Bienen haben stark geschwärmet, und die jungen sind stark und arbeiten eifrig. Cottens, Kilchberg.
- Die Seidenwürmer sind ungeacht aller sorgfalt nicht wohl gerathen. Cottens.
- Die krankheiten, die in den vorigen monaten geherrschet und noch in diesem, haben endlich anfgehört. Es sind an denselben in diesem halben jahr 77 personen gestorben. Da sich sonst in dieser gemeinde die anzahl der todten durchs ganze jahr auf 20 personen belauft. Trachselwald.
- Ben Kilchberg herum sinden sich bösartige kinders poken ein, auch hauptweh, stusse und mattigkeit in den gliedern.

the said large to the said

## ※の本様なの様となる素をなるない。

Höchster und niedrigster Preis der Les bensmittel die erstern sechs Monate des 1767. Jahres hindurch.

### Zu Bern.

	bg. fr.	bis bz. kr.
Dinkel, der Mutt von .	80. =	90. 0
Rernen, das Mas	161 2	19. 0
Roggen .	12. 0	14. 0
Erbs	15. 0	20. 0
Witte, weisse	19. 0	20. 8
= = schwarze	12. 4	131 0
Mühlekorn .	12	15 0
Paschi, .	71 0	11. 0
Gersten,	91 0	II.
Haber,	54 0	6. 0
Weizen,	17. 2	18
Mischelkorn,	14. =	151 0
Dehfenfleisch, bas beste, bas pfund	. 6.	
e = = = das schlechtere .	3 5 1 2	2 0
Rubfleisch, das beste	0 5.	
= = = das schlechtere .	s 4.	0 41
Kalbsteisch, das beste	2 5 2	
= = = bas schlechtere	0 5.	
Schaaffleisch, das beste, das pfund	2 52	0 8
s s das schlechtere	0 5.	0 8
Unken oder butter, das pfund.	e II.	0 0
Wein, die Maas von	0 8.	28.

A STATE OF THE STA	Zu C	Irbe:					
			b3.	fr.	bis	B3.	ft.
Der Weizen, das	3 Mås vor	1 2	17.	1	· 明本公	19.	-
Mischelkorn,		=	34.			15.	*
Gersten -			8.	Cheek	9	9.	9
Erbse,	9	2	IO.	=		12.	=
Witte .	5	=	6.	=		7:	5
Haber, .	4	- 446	= 5.	2		5 1 2	9
Bohnen	4		12.	9		131	
Paschi =	The state of the s	4 11	9.	9		10	3
Ochsensteisch, das	pfund	1. 42	4	6.	6.0		
Ruhsteisch	,		0	51		3	5
Kalbsteisch, -			9	4.			6.
Schaaffleisch,				SI			6.
Anken, Butter de	as pfund	, 0	3 1/4	2		4.	
Rås das pfund		. e	27			3 =	
Wein im fleinen,	Die Maas		31	U			0
			0			0	
= groffen	, das Faf	120.	Frante	n.	1		
	Zu Co	ttens					
				fr.	bis	6%.	fr.
Der Weizen von N		Mås	24		31-40		3
Mischelkorn von N	euws,	F1316	20.	2		21.	0
Haber =	= =		$7\frac{1}{2}$	=		8.	3
Ben , der Zentne		nant.	20.			24.	
Wein ein Fast von	n 36 bis	38 Th	aler.	80 SEL			
Das Zugvieh und	gute Mel	chfühe	find th	jener	1771	and!	18
Die Rebsteken un	3 Bauholz	find i	n glei	chem	1 P	reis	ivie
im vorigen	Jahr. O	148 <b>93</b> r	ennhol	t mi	ohlfi	eiler.	

911 Ko	fanne:	fr.	bis bz.	fr.
Weizen, das Mäß	171		201	
Mischelkorn, das Mås	141		18.	
Waschi,	10.	-	12.	
Wiften, schwarze	10.		12.	
Haber,	. 5.	п	5 <del>3</del> 4.	Į.

## Zu Trachselwald:

	Бз.	fr.	bis	Бя.	fr.
Dinkel, der Mutt von	80.	9		90.	2
Kernen, das Mas	16.			18.	2
Roggen,	IO.	0		13.	3
Erbse,	15.	2		18.	2
Witte, weisse	. 17.	=		18.	0
= = schwarze	12.		1 2 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1 Y 1	14.	
Mühlikorn,	12.	9	1-9/4	13.	=
Gersten,	9.	9		IO.	6
Haber,	5.	,		51	
Rindsleisch, das pfund		5.		2	
Ralbfleisch,		3.			-
Schaaffleisch .	1907	20		9	9
Octivatification .		5+	1		0.
Anten, Butter		II.			12.
Wein, die Maaß in Wirthshaufern	4.			7.	-
Lebendige gemästete Schweine, das	pfund	5.		0	8.

## Zu Kilchberg:

		bz. fr.	bis bj. fr.
Kernen, das Viertel		25. =	27. =
Roggen, .	The state of the s	18. =	
Gersten,		18. =	19714 = 19
Haber,		. 8. =	9. 0
Heu, das Klafter	0 0	11 bis	15 Gulben.
Stroh, die Burde	The last of the last	2. 2	21
Butter, das pfund	lastine min	F 13.	many p
Wein, die Maas		3. 0	- A 1